

# Musik für Flöte und Viola

## Music for flute and viola

Rudi Spring

### Fünf Phantasiestücke, op. 46

für Flöte/Altflöte (G) und Viola

5

### 5 Fantasy pieces for flute/alto flute(G) and viola

Dauer/duration: 17'30''

1. Scherzando	komp. 1989	3'00''	5
2. Sostenuto	komp. 1989	3'30''	10
3. Notturno	komp. 1988/90	6'00''	16
4. Intermezzo	komp. 1987	2'30''	22
5. Capriccio	komp. 1989/90/91	2'30''	24

### Esquisse de Choral, op. 59 D Nr. 1

für Flöte und Viola / for flute and viola

komp. 1993; Dauer: 1'20''

29

### Esquisse de Tango, op. 59 D Nr. 3

für ein Melodie- und ein einfaches Handschlag-Instrument

for one melody instrument and one simple rhythm instrument

komp. 1994; Dauer: 1'30''

30

### Mélodie, op. 59 D Nr. 5

für Viola oder Flöte / for viola or flute

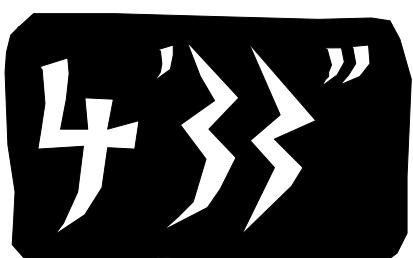
komp. 1995; Dauer: 1'00''

32

Fassung für Violine und Viola / version for violin and viola: ISMN M-50098-307-1

[www.verlag433.de](http://www.verlag433.de)

cover design: Urte Girnatis



Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.  
All rights reserved. Reproduction of any sort is prohibited by law.

vierdreiunddreissig

© 2006

ISMN M-50098-303-3

## Vorwort/Legende

Die beiden ersten Stücke des vorliegenden Zyklus **Fünf Phantasiestücke op. 46** entstanden um die Wende April/Mai 1989 auf Anregung von Bettina Fuchs, Flötistin des Münchner Debussy-Trios. Ein drittes Stück – für Violine und Viola, jetzt **Intermezzo** (Nr. 4) – kam im Dezember 1987 nach meiner ersten persönlichen Begegnung mit dem Musikschriftsteller Hermann Pfrogner (1911-1988) hinzu, in welchem ich erstmals versucht hatte, das Intervall der Natursept<sup>1)</sup> nicht nur als akustisches Phänomen, sondern als seelisch erlebbare Gestalt oder – „pythagoräisch“ gesprochen – als Intervall mit „sphärenkonsonantem“ Hintergrund organisch in unsere vorhandene abendländische Harmonik/Melodik einzuweben.

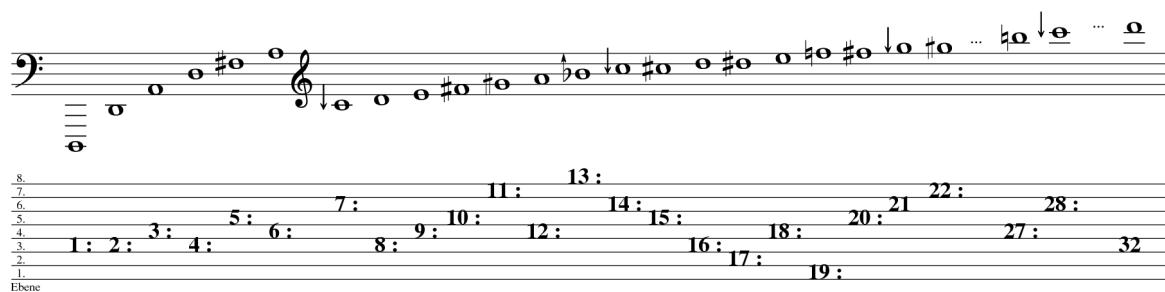
Der Zyklus op. 46 sollte ein Doppel-Projekt werden: fünf Stücke, die sowohl mit Flöte/Viola als auch Violine/Viola zu realisieren seien. Im Januar 1991 setzte die Duo-Version für Flöte/Altflöte und Viola den Schlusspunkt unter das länger gewachsene Werk.

Was den interessierten Interpreten vom Studium dieser Musik abschrecken könnte, sind die (in Nr. 1 und 5 kaum, jedoch in Nr. 2 bis 4 häufiger) auftretenden horizontalen und vertikalen Zahlenverhältnisse, die neben manch verbalem Zusatz und den spezifischen Intonationsvorzeichen<sup>2)</sup> den Intonationshintergrund der Intervalle näher zu bestimmen suchen.

Ich bitte um Offenheit.

Mag der theoretische Hintergrund grau bzw. verstiegen anmuten; zum Klingen gebracht, werden vielfältige sinnlich erfahrbare Nuancen aufleuchten.

Für die Abstammung erwähnter Zahlenverhältnisse sei deren gemeinsamer, alles beinhaltender „Stammbaum“ näher betrachtet, die sogenannte Naturtonreihe – als physikalisch-akustisches Phänomen mitschwingender Obertöne könnte sie „Naturtonsäule“ heißen, für die hier vorgenommene Betrachtung dient die „Reihe“ durchaus, nun als Beispiel auf D gründend:



Vielleicht bietet die graphische Anordnung ein wenig Stoff zum Nachdenken über die Prinzipien dieser Reihe ...

(Im hinteren Bereich dieses Anfangsausschnitts sind nur noch die Positionen angeführt, die einen Bezug zur vorliegenden Musik aufweisen.)

1) Natursept:  $\frac{7}{4}$  bzw.  $4:\overline{7}$

2)  $\downarrow \sharp \uparrow$

Horizontale, also zur Melodik beitragende Verhältnisse lassen sich auf einen Blick nachvollziehen.

Zur Einübung dieser „sphärenkonsonanten“ Melodik helfen freilich oft harmonische Bezugstöne. (Im folgenden Schaubild sind die vertikalen Verhältnisse gleich miterfasst.) Das konsonante Einschwingen kann durch Hören auf die Differenztöne unterstützt bzw. kontrolliert werden.

Hier nun, zu **Sostenuto** und **Intermezzo** hinführend, Reihenausschnitte auf Es gründend:

The musical score consists of two staves. The top staff shows a sequence of notes with numerical values above them: 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16. The bottom staff shows the difference tones for each note, with numerical values below them: [1], [7], [4]3, [3]2, [5]3, [11]6, [2]1, [5]4, [11]8, [3]2, [13]8, [7]4, [5]4, [4]3. The text "Differenztöne:" is written below the staff.

Hier nun eine Liste mit zunächst längst vertrauten Intervallen und deren Zahlenhintergrund, erweitert um solche, die höhere Primzahlen als 3 und 5 miteinbeziehen; man registriere (und staune vielleicht), wie konsonant das Differenztonspektrum in *beiden* Fällen ist:

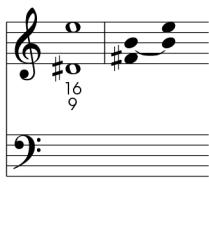
The musical score consists of two staves. The top staff shows a sequence of notes with numerical values above them: 1, 2, 3, 4, 8, 5, 5, 6, 8, 5, 2, 8, 7, 9, 10, 7, 6, 5, 7, 4, 11, 6. The bottom staff shows the difference tones for each note, with numerical values below them: 1, 1, 2, 3, 3, 4, 5, 3, 5, 6, 5, 2, 8, 7, 9, 7, 10, 7, 6, 5, 7, 4, 11, 6. The text "Differenztöne:" is written below the staff. The word "Mollterz" is written in the middle of the staff.

Es sei auf die unauflöslichen Widersprüche im Fall »Mollterz« hingewiesen:

der 1. Differenzton spricht durchaus für eine Intonation 19/16 oder 32/27 (3); die von anderer Seite bedenkenlos postulierte Variante 6/5 (4) glänzt zwar mit einer reinen Quinte als gemeinsamem Oberton, kommt aber mit seinem völlig durlastigen Differenztonspektrum nur als Randerscheinung „helles Moll“ in Frage; die tiefer intonierte Mollterz, mit der ihr einverleibten „Trübung“, scheint dem Moll-Wesen näher.

The image shows three small musical staves. The first staff has a treble clef, a sharp sign, and a 16/9 ratio. The second staff has a treble clef, a sharp sign, and a 5/4 ratio. The third staff has a treble clef, a sharp sign, and a 7/4 ratio. Text next to the staves provides descriptions: "geschichtet aus zwei reinen Quarten, nahe der Zwölftemperatur" for the first, and "ist um 1/4-Ton weiter als die reine Natursept" for the second.

Besonders sei auf die Unterscheidung von drei Kleinsepten hingewiesen:



geschichtet aus  
zwei reinen Quarten,  
nahe der  
Zwölftemperatur



ist um 1/4-Ton weiter  
als die reine Natursept



Grundsätzlich gilt:

↓ entspricht der Tiefintonation um 1/6-Ton gegenüber der Temperatur (fast ausschließlich im Zusammenhang mit der Natursept; das Gegenstück, die „hängende“ Natursept mit ↑ beim unteren Ton kommt nur ein einziges Mal, gegen Ende von Nr. 4).

↑ entspricht dem Viertelton im Sinne des Naturtritonus (11. Naturton); tritt nur in Nr. 3 einige Male auf.

↑ entspricht der Hochintonation um 1/5-Ton im Sinne der Natursexe (13. Naturton); ebenfalls nur in Nr. 3.

In Nr. 3 (Takt 56), Nr. 4 (S. 22, 2. Zeile) kommt das Phänomen 27:28 melodisch, in Nr. 5 (Takt 76-79) auch, scharf dissonierend, harmonisch vor. Diese extrem enge kleine Sekunde, schon an der Grenze zum Viertelton, ergibt sich beim Vergleich dreifacher Reinquintschichtung zur Natursept:

bzw. vereinfacht

Zur Viola-Intonation bei Nr. 3 im Überblick:

Naturtonmelos auf A: Takt 8-9, 28-34 (vor allem 10. bis 16. Naturton)

Naturtonmelos auf H: Takt 68/69 und 70-75;

Naturtonmelos auf E: Takt 69-70 und 80-83.

### Schlussbemerkung:

es geht nicht um ein „neues System“, nicht um die neununddreißigste Theorie zur sogenannten »Neuen Musik«. Es geht, wie bei vieler anderer Musik, um »Musik als Klangrede« (Nicolaus Harnoncourt). Und hierbei um die Erweiterung der spezifischen Intonationsmöglichkeiten, um das Weiterverfolgen eines Weges, den die Spieler/innen von Streich- und Blasinstrumenten gegenüber der Klavier-Zwölftemperatur – unbewusst oder bewusst – ohnehin gehen.

# Fünf Phantasiestücke

für Flöte/Altflöte und Viola

für Bettina Fuchs

## 1. Scherzando

Rudi Spring, op. 46

*ca. 240, nicht langsamer! / not slower!*

**Flöte** { *con sord.* *f* *rfz rfz* *pizz.* *gliss.*

**Viola** { *mp* *mp*

5

10

14

20

24

*ff martellato*      (*sim.*)

30

36

(*non dim.*)

42

(*Flz.*)

48

senza sord.

*ff, violento*

53

*p*

*f sub.*

*mp*

*con delicatezza*

*IV*

*0*

*mf* — *sffz*

57

*sonoro*

*un poco dolce*

*sonoro, sehnend longing*

60/II

*sfz*

65

*arco*

70

*sonoro leggiermente*

75

*arco*

79

*pizz.*

*arco*

*gliss.*

*morendo*

85      2      *mp*      *f*      *gliss.*      3      *f*

95      2      *p*      *mp sub.*  
(ohne Akzent)  
(no accents)

101      3      *mf*      [ *d* = *d* ]      2      *f*      *mp, canto*

108      *p*      *canto*      *f*      *p mormorando (sul tasto)*

114      *dolce*      *un poco enfatico*

121      *mf*      *pp*      *p*      *p*

This musical score page contains five staves of piano music. Staff 1 (top) starts at measure 85 with a dynamic of *mp*, followed by *f* and a *gliss.* instruction. Staff 2 (second from top) starts at measure 95 with *p*. Staff 3 (third from top) starts at measure 101 with *mf*. Staff 4 (fourth from top) starts at measure 108 with *p* and *canto*, followed by *f*. Staff 5 (bottom) starts at measure 114 with *dolce* and *un poco enfatico*. The score includes various dynamics like *pp* and *f*, and articulations such as *gliss.* and *p mormorando (sul tasto)*.

129

135

*dolce*

*sempre flag. nat. sul A*

*canto*

143

*pp*

*mf*

*mp (possibile)*

*con sord.*

*f*

*mf*

153

*pizz.*

*sfz*

*arco, spicc.*

*ff*

*mf*

*feroce*

158

*f*

*sfz*

*ff*

163

*pizz.*

*rfz*

*arco*

*f*

*f*

*p*

168

*pizz.*

*arco*

*mp*

*p*

*senza sord.*

*ff*

*p*

*rfz*

## 2. Sostenuto

für Bettina Fuchs

. ca. 76

**Fl.** **ff appassionato**  
(senza sord.)

**Va.** **ff appassionato**

*Litanei, intensiv / Litany, intensely*

6 \*) >

12 (keine Natursept/no nat. 7)

**ff**

**p, non dim.**

**mp**

18 **molto cresc.**

**ff**

**5:3**

**non cresc.**

**f**

22 (ord.)

**(v)**

**4**

**5**

**(v)**

\*) as'' in Takt 6, 12, 22 sehr tief nehmen (auf ges hinstrebend)

\*) take as'' in bars 6, 12, 22 very low

26

30 [5] reine Dezim / pure decime  
[2] dolcissime  
*(dim.)*

35 *f non troppo*  
16/9  
*p* *sfz* *p* < *f* *p* *sfz*

39 *ff* 7  
*mp* 0 8 7 8 *ff*  
*v* (senza trem.)

42 *dicht tightly* 8/7 9/7 5 10/7  
(Pfeil-Inton. gilt immer taktweise, wie ein Vorzeichen)  
(Arrow intonation is valid bar-wise, like an accidental)

\*) zwischen Takt 42 und 49 kann das Tempo — aus Gründen der Durchhörbarkeit — etwas zurückgenommen werden.  
Little bit less in tempo if needed for lucidity

45

(v)

p

molto ff

ff sf sf ff sfp — sfp — sfp — molto

ossia:

trem. äußerst rauh und schroff  
trem. very raw and ruggedly

ff sfz sfz ffff 8 0 4 sffz ff

52

morendo

f 7

meno f

mf

dicht tightly (n)

gliss.

mp

56

*più dolce*

pure third      pure sept

terzrein      septrein

[ $\frac{5}{4}$ ]

*dolce*

*sonoro dolce*  
mit Viola  
verschmelzen  
unite with viola

[ $\frac{6}{5}$ ]

61

*contemplativo, ma corrente*

[ $\frac{5}{4}$ ]

( $\square$ )      (V)      0      dolce

[ $\frac{8}{7} \frac{4}{3}$ ]

*sfz*      7

*rinf.*

66

( $\square$ )

4

*dolcissime*

14

sempre in tempo

71

*p possibile*

flag. nat. sul D

Bogenwechsel sehr dicht (*p*)  
very dense change of bow

76

*f concitato*

*mf*

78

*ff concitato*

80

*sonoro*

*ff concitato*

82

(*f*) *cantabile*

84 (Flz.)

*Gestaltungsbogen bis zum Schluss spannen  
keep up creative phrase until the end*

87

90

*dolce*

*sonoro*

*sonoro cantabile*

*canto*

93

*ritmico*

*morendo*

*muta in Altflöte in G*

*(mf)*  $\equiv$  *p non dim.*

## 3. Notturno

**Adagio** ( $\text{♩} = 48$ )

Va.

$3\frac{3}{4}$   $mf$  *morendo*

$5\frac{3}{4}$   $poco f$

$3\frac{3}{4}$   $canto$

$4\frac{3}{4}$   $poco f$

Alt-fl. in G  $p$ , *sotto voce*

$3\frac{3}{4}$   $ppp$  *dolce*  $>$

7

$3\frac{3}{4}$

$espressivo$   $\underline{3}$

13

$3\frac{3}{4}$

$2\frac{2}{4}$

$pp$

16

$3\frac{3}{4}$  *morendo*

$3\frac{3}{4}$   $mp$

$3\frac{3}{4}$  *senza vibrato*

$3\frac{3}{4}$   $pp$

22

(Echo)  $\square$

$3\frac{3}{4}$   $ppp$ , *sul tasto*

$4\frac{3}{4}$   $< p >$

$3\frac{3}{4}$  *dolce, sotto voce*

$4\frac{3}{4}$  *sotto voce*

$3\frac{3}{4}$   $pp$

$3\frac{3}{4}$  *sim.*

\*) Notation in G

28

*mp, dolcissime*

*pp* 3

33/II

7 : 9

*p sonoro*

*senza vibrato*

*p*

*p, sotto voce*

38

*rfz p*

*f*

*p pp*

41

*f*

*ff sempre*

44 [2/5]

poco a poco vibrato

*senza poco vibr. vibr.*

*sffz*

*p*

*ritmico*

48

51

54

56

58

59/II

63 *più p*

66 *ff*

68  $\text{d} \rightarrow \text{d} = 96$

69/II *ff concitato*

70/II

71

*p mezza voce*   *mp*   *6*

*morendo*

*mp*   *rff*

*cantabile*

*p, mezza voce*

*sfz p*

*(sic!)*

*pp*

*pp*

*ff*

Zum besseren Wenden bleibt diese Seite frei / Empty page to facilitate page turning

## 4. Intermezzo

- Vorzeichen gelten jeweils für eine Note inclusive Tonwiederholungen / accidentals are valid for one note incl. repetitions
- Doppelgriffe senza oder kaum Vibrato / double sounds with little or no vibrato
- „hohes“ Es-dur spielen → Terz- bzw. Sextreinheit zu leeren Saiten / play "too high" E flat major: pure thirds and sixths to empty strings
- bei großen Sexten prüfen, ob harmonischen ( $\frac{5}{3}$  → enger) oder strebenden ( $\frac{27}{16}$  → weiter) Charakters \*\*\*)

\*)  $d = 69$

**Alt-fl. in G**

**Va.**

$[27 : 28]$

*a tempo*

$[8 : 9]$

*poco f, un poco enfatico*

**a tempo**

$[7_4]$        $[5_4]$

$[8 : 9]$

$[7_4]$        $(\text{v})$        $[4_3]$

$2 : 3$

$[7_4](\text{n})$

$[5_4]$

(Moll)

*canto*

$p$

\*\*\*) *declamando*

(obere Hälften)

(upper half)

*mf*

$[5_6]$        $[3_5]$

$[6_7] [8_7]$

$[5_3]$

*rinf. >*

*p*

\*) Notation in G

\*\*) evtl. C, 3. Naturton / natural tone

*canto sonoro*

*dolce*

*canto*

*9 : 10*

*sonoro*

*poco più mosso*

*canto*

*mezza voce*

*[7]* *[9/5]* *[7/4]* *[8/3] [5/2]* *[7/4] [5/3]*

*(v)*

*un pochino sostenuto* ( $\text{d} = 66$ )

*f*

*8 : 9*

*flag. nat.* *ord.*

*f*

*in Tempo I kommen  
arrive in Tempo I*

*sonoro*

*[5/7] [5/6] [3/7] [2/3] [5/6]*

*poco marcato*

*diminuendo poco a poco*

*verwehend softly blown away*

*Sostenuto* ( $\text{d} = 46$ )

*ruhig, tastend / calmly, feeling your way*

*sehr eng very tightly*

*[7/8] [8/7] [4/7] [5/8]*

*rit.* *[8 : 7]*

*muta in Flöte*

This musical score page contains five staves of music. The top staff uses a treble clef and includes dynamics like 'dolce' and 'canto sonoro'. The second staff uses a bass clef and includes dynamics like 'canto' and 'sonoro'. The third staff uses a treble clef and includes dynamics like 'poco più mosso' and 'mezza voce'. The fourth staff uses a bass clef and includes dynamics like 'un pochino sostenuto' at tempo d=66. The fifth staff uses a treble clef and includes dynamics like 'in Tempo I kommen' and 'diminuendo poco a poco'. Various time signatures are used throughout, such as 9:10, 8:9, and 8:7. Articulations include slurs, grace notes, and dynamic markings like 'f' and '(v)'. The bottom staff shows a 'muta in Flöte' (change to flute) instruction.

## 5. Capriccio

$\circ:$  =  $\circ \downarrow$  (Pausen und Halbe analog / rests and half notes accordingly)

ca. 168

Fl. alt. *f risoluto*

Altfl. *f risoluto*

Va. *sul C v*

*pp*

*p dolce*

*pp sotto voce*

5

*sffz* *pp* *mf marcatissime* *non troppo f* *sffz (sub.)*

*mf marcatissime* *f risoluto* *p (sub.)*

10

*senza vibrato* *un poco cantabile* *rf > rf > rf*

*mp, dolce cantabile* *più p* *sul pont.* *ord.* *nat. sul A*

*pp* *sffz* *ff > f* *ff*

14

*dolce (sub.)* *sffz* *f sempre* *ff* *p* *(sul D)* *p*

*sffz* *f sempre* *sffz*

17

*senza vibr.* *per flag.* *(p)* *sul pont.*

*sffz* *ff* *p* *mp*

**più mosso**

20 *ord.* *sul pont.* *f* *f* *p* *ff p sub.* *senza vibr.*

*poco vibr.*

25 *f* *sffz* *f* *pizz.* *arco* *p sub.* *senza vibr.* *sffz*

*f risoluto*

**Quasi tempo primo ( $\text{♩} = \text{♪}$ ),  
ma tranquillo***muta in Altfl.  
(in G)**con calore**licht / light*

29 *sffz* *sul C, trill.* *mp* *mf* *p*

*fis anfangs extrem tief, am Ende extrem hoch; b konstant*  
*f sharp very low at first, very high at last; b stays constant*

*licht / light*

33 *pp concitato* *5*

*gliss. dolce*

35 *irr* *gliss.* *f dolce, frei schwingend* *swinging freely*

*morendo*

39 (in G)

*morendo*

*p*

*concitato*

*ff*

*dolcissime*

41

*con calore*

*poco f*

*f dolce*

*sul G*

*p cresc. molto*

*f, voran*

*poco f*

45

**Tempo I**  
muta in Fl. (C)

*dolce*

*un poco enfatico*

*f*

*dicht / tightly*

*f, declamando*

49

**subito: Prestissimo possibile**

*marcato*

*sffz*

*ff*

*f*

51/II

*[ohne Akzent / without accent]*

wieder / again Tempo I

53

(f)

*sfz* *sim.* *sfz* *sfz* *sfz* *sfz*

*con calore*

selbständig im Tempo weiter  
continue in tempo on your own

57

*mf*

*f*

*sfz*

60

*sfz*

*feroce*

*(v)* *estatico*

63

*poco a poco accelerando*

*f molto*

*mf*

65

*ff* *poco a poco isterico*

*morendo*

*rf*

*ppp*

*7 : 6* *7:6*

*prestissimo possibile*

70

(v)

*in tempo*

*mf*

*senza vibrato*

*p, mezza voce*

74

*zögernd / hesitant*

quintrein über e zu a  
pure quint over e to a

*poco a poco stretto al fine*

*dolce*

*p*

$\frac{7}{2}$

*cresc. poco a poco*  
(kleine Sekund wird sehr eng)  
(second interval gets very small)

*cresc. poco a poco*

78

Tempo primo

**Tempo primo**

80

ff

(übermäßige Sekund wird sehr eng)

dicht / tightly

sffz

ff

13 : 12

# Esquisse de Choral

für Flöte und Viola

Rudi Spring, op. 59 d / 1

**Sehr ruhige** ♩ **very quietly** (ca. 30-32)

**Fl.**

**Va.**

**Rudi Spring, op. 59 d / 1**

5

9

14

# Esquisse de Tango

für ein Melodie-Instrument mit Percussion  
for one melody instrument with percussion

♩ ca. 120

Rudi Spring, op. 59 d / 3

Mel.

Perc.

4

7

10

14

17

21 *lirico*

27 *concitato*

30

33

36

39 (Flatterzunge / flatter tongue) *sfz*

# Melodie

für Charlotte Walterspiel

Fassung für Viola / Version for viola

$\text{d}$  ca. 58

Violin clef, 3/2 time signature. Dynamics:  $p$  cantabile, mezza voce. Measure 1:  $\text{d} \text{ ca. } 58$ . Measure 2:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 3:  $\text{sul C}$ . Measure 4:  $\text{sul G}$ . Measure 5:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 6:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 7:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff).

Rudi Spring, op. 59d / 5

Bass clef, 3/2 time signature. Measure 8:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 9:  $\text{sul C}$ . Measure 10:  $\text{sul G}$ . Measure 11:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 12:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 13:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 14:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff).

G clef, 3/2 time signature. Measure 15:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 16:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 17:  $\text{II}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 18:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 19:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 20:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff).

Bass clef, 3/2 time signature. Measure 22:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 23:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 24:  $\text{pp}$ . Measure 25:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 26:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 27:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 28:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff).

Fassung für Flöte / Version for flute

$\text{d}$  ca. 58

G clef, 3/2 time signature. Dynamics:  $p$  cantabile dolce. Measure 1:  $\text{d} \text{ ca. } 58$ . Measure 2:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 3:  $\text{sul C}$ . Measure 4:  $\text{sul G}$ . Measure 5:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 6:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 7:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff).

G clef, 3/2 time signature. Measure 8:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 9:  $\text{sul C}$ . Measure 10:  $\text{sul G}$ . Measure 11:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 12:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 13:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 14:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff).

G clef, 3/2 time signature. Measure 15:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 16:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 17:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 18:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 19:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 20:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff).

G clef, 3/2 time signature. Measure 22:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 23:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 24:  $\text{pp}$ . Measure 25:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 26:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 27:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff). Measure 28:  $\text{v}$  (above staff),  $\text{o}.$  (below staff).